

# Avatar - eine neue Na'vi

Tsu'tey & Yuri

Von Chisaku

## Prolog: Prolog

### Prolog

„Es gibt ein Problem, Jake. Wir können den Stützpunkt nicht einfach vollständig räumen. In zwei Tagen landet ein neues Shuttle und bevor es zurückfliegen kann, müssen sowohl die Besatzung als auch die Maschinen mindestens eine Woche ruhen. Die Menschen können nicht sofort wieder in Schlaf versetzt werden, nachdem ihr Kreislauf gerade wieder in Gang gekommen ist.“

Jake Sully sah Norm skeptisch an: „Ich weiß nicht, ob die Omaticaya dazu bereit sind. Wieso sollten sie Rücksicht auf ein Volk nehmen, das ihres ohne zu zögern abschachtet?“

Norm zögerte einen Moment und warf einen kurzen Blick zu Neytiri und Tsu'tey hinüber, dann sah er Jake eindringlich in die Augen: „Weil deine Schwester an Bord ist, zusammen mit ihrem Avatar.“

„WAS?!“ Jake schrie so laut und sprang derart ruckartig auf, dass die anderen Na'vi in seiner Nähe augenblicklich zu ihm eilten.

Doch Jake schrie den armen Wissenschaftler, der eigentlich nichts dafür konnte, weiter an, ohne auf die Neuankömmlinge zu achten.

„Wieso ist meine Schwester auf dem Weg hier her? Davon habe ich noch nie ein Wort gehört! Tom hat es nicht mit einer einzigen Silbe erwähnt! Wie konnte er sie an diesem Projekt überhaupt teilnehmen lassen?“

Außer sich vor Wut und fast schon verzweifelt schlug er eine nahestehende halb eingefallene Wand in Trümmer. „Sie ist jetzt achtzehn Jahre alt! Sie war noch ein Kind, als ich... als sie die Erde verlassen hat!“

„Ein äußerst lernfähiges Kind. Sie hat vieles schneller begriffen als dein Bruder oder ich. Sie spricht fließend Na'vi und hat alles, was wir über sie wissen, so verinnerlicht, dass Tom sie unbedingt hier bei sich haben wollte, anstatt sie auf einem Planeten zurückzulassen, der untergeht.“

Neytiri griff besorgt nach der Schulter ihres Liebsten: „Jake, was ist los?“

Er sah sie mit bedrücktem Blick an und hob ihn dann unsicher zu Tsu'tey: „Es kommt ein zweites Shuttle. Es ist offenbar etwa ein Jahr nach unserem gestartet und soll in zwei Tagen hier landen. Die Menschen an Bord haben niemandem etwas getan. Sie sollten anständig und unversehrt zurückkehren können. Aber es sind auch weitere Avatars dabei. Einer von ihnen gehört meiner jüngeren Schwester.“

Neytiri, welche ihre eigene Schwester verloren hatte, erkannte die Sorge in seinen

Augen sofort: „Ihr wird nichts passieren, Jake.“

Jake schüttelte jedoch den Kopf: „Ich weiß, dass ihr niemals unnötig töten würdet. Aber ich weiß nicht, ob sie gehen wird. Sie ist stur und jung.“

Tsu'tey schwieg, schien aber über etwas nachzudenken und das beunruhigte den ehemaligen Menschen ein wenig.